

Pressemitteilung**Technische Universität Dresden****Kim-Astrid Magister**

28.02.2014

<http://idw-online.de/de/news575448>Organisatorisches
fachunabhängig
überregional**Kreativ-Wochenende an der TU Dresden: In 48 Stunden die Welt verändern - Global Service Jam 2014**

Wenn vom 7. bis 9. März 2014 kreative Köpfe an weltweit über 100 Standorten zusammenkommen, haben sie ein Ziel, das sie verbindet: beim Global Service Jam in nur 48 Stunden die Welt verändern. Wie das geht? Indem sie gemeinsam an originellen Dienstleistungen arbeiten, die ganz alltägliche Probleme von Menschen lösen.

In Dresden findet diese Veranstaltung am Zentrum für Synergieentwicklung (ZSE) der TU Dresden statt. Als eine der wenigen teilnehmenden Universitäten nimmt die TUD weltweit eine Vorreiterrolle ein und beteiligt sich damit aktiv an der Etablierung einer Innovationskultur in Wissenschaft und Wirtschaft. Unter den 60 Teilnehmern in Dresden sind Designer, Produkt- und Servicemanager, Softwarearchitekten sowie Forscher und Wissenschaftler. Sie arbeiten nach den Grundprinzipien des Service Design Thinking, einer kreativen Arbeitsweise zur Entwicklung neuer Dienstleistungsideen.

Der Ablauf des Wochenendes orientiert sich an den verschiedenen Phasen des Design Thinking: Verstehen, Beobachten, Sichtweise definieren, Ideen sammeln, Prototypen entwickeln, Testen. Zu Beginn des Jams verkünden die Initiatoren per Internet das diesjährige Leitmotiv. Dann bleiben zwei Tage Zeit, um Serviceleistungen zu konzipieren und als Prototypen zu realisieren. Letztes Jahr wurde in Dresden unter dem Motto „Wachstum“ beispielsweise eine Idee entwickelt, die Großstädtern helfen soll, zuhause eigenes Gemüse anzubauen. Das funktioniert mit einem transportablen Beet, das mit Sensoren zur Überwachung der Pflanzen ausgestattet ist. Eine mobile Anwendung erinnert daran zu gießen und gibt Pflgetipps. Außerdem lassen sich andere Menschen zum Tauschen des angebauten Gemüses finden. Alle Ergebnisse werden im Anschluss auf der Webplattform „Planet Jam“ gesammelt, sodass die weltweite Community sie anschauen und kommentieren kann. Nach dem Jam verbleiben die Ideen mit einer Creative Commons-Lizenz auf der Plattform.

Organisator seitens der TU Dresden ist das Forschungsprojekt WINIMIS, das Weiterbildungsformate im Themengebiet Innovation und Innovationsmanagement konzipiert und erprobt. Zum achtköpfigen Organisationsteam gehören neben wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studierenden auch Mitarbeiter der Unternehmen T-Systems Multimedia Solutions, queo und ujamii, die bereits letztes Jahr gemeinsam den Global Service Jam in Dresden organisiert haben. T-Systems Multimedia Solutions, queo und ujamii bringen sich auch als Sponsoren des Jams 2014 in Dresden ein.

Der Global Service Jam in Dresden bildet gleichzeitig den Auftakt für das neue Zentrum für Synergie-Entwicklung (ZSE) an der TUD, einer Maßnahme des Zukunftskonzeptes im Rahmen der Exzellenzinitiative. Der zentrale Gedanke des Zukunftskonzeptes der TUD ist die „Synergetische Universität“. Als Schnittstelle zwischen den Disziplinen moderiert das ZSE die Zusammenarbeit verschiedener Forschungseinrichtungen innerhalb der TU Dresden sowie ihrer Partner. Das ZSE ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung unter Leitung von Prof. Gunter Henn und wird zukünftig das Dach für Projekte zur Wissensorganisation an der TU Dresden sein.

Weitere Informationen zum Global Service Jam und dem Programm des Dresdner Jams finden Sie unter <http://www.servicedesigndresden.de>.

Interessierte Gäste können den Global Service Jam in Dresden bei freien Platzkapazitäten und nach Voranmeldung besuchen.

Medienvertreter sind ebenfalls während des gesamten Wochenendes herzlich eingeladen. Für Foto- und Interviewtermine wenden Sie sich bitte an u.a. Kontakt.

Informationen für Journalisten:

Pierre Herzer

Forschungsprojekt WINIMIS

Tel. 0351 463-32211

E-Mail: Pierre.Herzer@TU-Dresden.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.servicedesigndresden.de>

D



Global Service Jam
Astrid Rusch